

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena
Protokoll
zur Sitzung des Kreiskirchenrates am Dienstag, 10. Mai 2023, 17 Uhr
Stadtkirchenamt, Lutherstr. 3

Anwesenheit

S. Neuß, R. Jandke, K. Fritze, B. Zollmann, L. Donnerhacke, J. Schurig, Prof. Dr. R. Thiel, R. Krieg, H. Wichmann-Bechtelsheimer, C. Eberhardt

Stellvertreter.innen: M. Krieg, N. Spehr

Entschuldigt: B. Pfeifer, R. Jost, Dr. H. Beez

Gäste: Dr. G. Elsner, E. Förster, I. Schmiedgen (Prot.)

Begrüßung und Andacht (S. Neuß)

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Kreiskirchenrat ist mit zehn Mitgliedern beschlussfähig.

Protokollkontrolle (18.04.23)

Das Protokoll vom 18.4.23 wird mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Bestätigung der Tagesordnung

TOP 1: Technikkonzept Innenstadt

TOP 2: Initiative „Zwei Kaufen - Eins schenken“: Trägerschaft

TOP 3: Initiative „Zwei Kaufen - Eins schenken“: Förderung

TOP 4: Sonstiges

Unter Sonstiges erfolgt ein kurzer Bericht von der Landessynode der EKM (K. Fritze).

Beschluss zur Tagesordnung: Einstimmig angenommen

TOP 1: Technikkonzept Innenstadt

Pn. Nina Spehr, Herr Dr. Elsner und Herr Förster stellen das Technikkonzept vor. Die Technik soll auch vom Kirchenkreis genutzt werden können, daher nur ein Eigenanteil von 300,- €.

Fragen: Herr Jandke zur Funktion eines Mechanikadapters: Höhe der Tonsäule ist damit verstellbar, um mit größerer Höhe eine größere Reichweite des Schalles zu erreichen.

Herr Krieg zur verantwortlichen Person, die Technik ausgibt und sachkundig nutzen kann z.B. für ACK-Gottesdienst zu Pfingsten: Erik Förster wird in jeder Gemeinde, die die Technik entleiht, eine Person in die Technik einweisen, so dass sie sachgerecht eingesetzt werden kann.

Herr Zollmann: Kritische Anfragen aus dem Finanzausschuss sollten bei Folgeanträgen berücksichtigt und schon mit bedacht werden, damit eine gute Grundlage für eine Entscheidung vorliegt.

Frau Schurig zu den Kosten für die Ausleihe: Es fallen keine Ausleihgebühren an.

Herr Krieg zur Versicherung der Technik gegen Schäden oder Verlust: Noch unklar; durch sachgerechte Nutzung sollten Schäden jedoch gar nicht erst entstehen.

Herr Elsner zur Antragstellung: Eine Handreichung für Anträge aus dem Strukturfonds wäre wichtig. Die Erbringung eines Eigenteils für die Technik war nicht bekannt. Antwort: Eine Handreichung der Kreissynode ist auf der KK-Homepage abrufbar.

Herr Elsner zu pauschalen Zuweisungen aus dem Strukturfonds: Finanzielle Sicherheit für Personal muss vorhanden sein. Frau Fritze verweist auf die Kreissynode, in deren Hand der Umgang mit den Geldern liegt.

Der Kreiskirchenrat beschließt:

Der Kreiskirchenrat nimmt das Konzept für die Beschallungsanlage der Innenstadtsprenkel zustimmend entgegen.

Er beschließt eine Förderung in Höhe von 2015,00 € aus dem Strukturfonds für die Erweiterung der Beschallungsanlage der Sprengel Stadtkirche, Friedenskirche und Melancthonhaus.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

TOP 2: Initiative „Zwei Kaufen - Eins schenken“: Trägerschaft

Frau Schmiedgen stellt das Projekt vor. Der Antrag auf Trägerschaft des Kirchenkreises für das Projekt „ZWEI kaufen – EINS schenken“ bedarf der Erläuterung des Begriffes Trägerschaft: Kostenstelle für alle Geldein- und -ausgänge liegt beim Kirchenkreis; die aufgebrauchte Zeit für das Projekt wird im Dienstauftrag von Pfr. A. Simon und Diakoniesozialstellenleiterin I. Schmiedgen mitberücksichtigt.

Der Kreiskirchenrat beschließt:

Der Kirchenkreis Jena übernimmt die Trägerschaft für das ökumenische und sozialdiakonische Projekt „Zwei Kaufen - Eins schenken“.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP 3: Initiative „Zwei Kaufen - Eins schenken“: Förderung

Der Kreiskirchenrat gewährt der Initiative „Zwei Kaufen - Eins schenken“ einen Zuschuss zur Anschubfinanzierung in Höhe von 2.000,00 €.

Erläuterung

Das Projekt soll am Ende des Jahres und im Folgejahr 2024 evaluiert werden.

Eine dauerhafte Subventionierung des Projektes ist nicht vorgesehen. Es soll sich langfristig über Spendengelder und über den Erwerb der Waren durch Mitbürger*innen tragen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP 4: Sonstiges

Bericht aus der Landessynode

Votum der EKM zu „Frieden und Gerechtigkeit“ wurde noch nicht verschickt. Jugendliche ab 16 Jahren sollen zukünftig stimmberechtigt sein → Gesetzesänderung ist in Arbeit.

Kirchenkreisperspektivprozess in der EKM: Von 37 Kirchenkreisen führen 14 Kirchenkreise konkrete Gespräche über Zusammenarbeit in unterschiedlichen Formen (Kooperation, Fusion).

Pfarrstellen in der EKM: Etwa 25 Prozent sind derzeit unbesetzt.

Religionsunterricht: Bedeutung des RU steigt; nach Möglichkeit zu berücksichtigen beim Dienstauftrag im Gemeindepfarramt.

Finanzausschuss

Pfr. Katharina Fritze gibt den Vorsitz auf und wird sich aus dienstlichen Gründen nach langjähriger Mitarbeit aus dem Finanzausschuss zurückziehen. Der Kreiskirchenrat dankt ihr herzlich für die geleistete Arbeit. Nach einer Nachfolge wird bei der Kreissynode am 13. Mai 2023 gesucht.

Nächste KKR-Sitzung: Mittwoch, 5.7.2023, 17 - 18.15 Uhr